

Franz Berger – Vogelfrei (I bin allein)

[verse 1,2,3,4]

I hoat seit langm scho ein Verdoacht
Am Wochenende hast duar schlussgemacht
Du wolltst die Rausredn, und I sagte „Schmarn“
Denn deine bleeden Lügen konnst du dir sparn
Ich wollt´s nit wahrhaben, und ich wurde verrückt
ao Suppenkasper der hatt di entzückt
Herrschaftszeiten, wieso grade er
Der wohnt bei Mami und sein Kopf ist doch so leer

[chorus]

Du bist bei ihm und es ist vorbei
I bin allein, ja I bin wieder vogelfrei
Du bist bei ihm, es ist vorbei
Ja I bin wieder vogelfrei

[verse 5,6,7,8]

Ich kann nit glauben, dass er diar beschützt im Leam
Denn diese Schmierwurst kann kao Maßkrug hebna
Gruetzitürken, und I hör doin Gelächter
Doch andre Mütter, die ham aouch scheene Töchter,
I hab no Marktwert, des wirst du schon sehn
diar wird doi bleedes Loachn goanz schnell vergehn
Du kriegst doi Fett weg, du sollst in der Hölle schmorn
Die Frauen stehn bei mir Schlange schon am frühen Morgen

[Chorus]